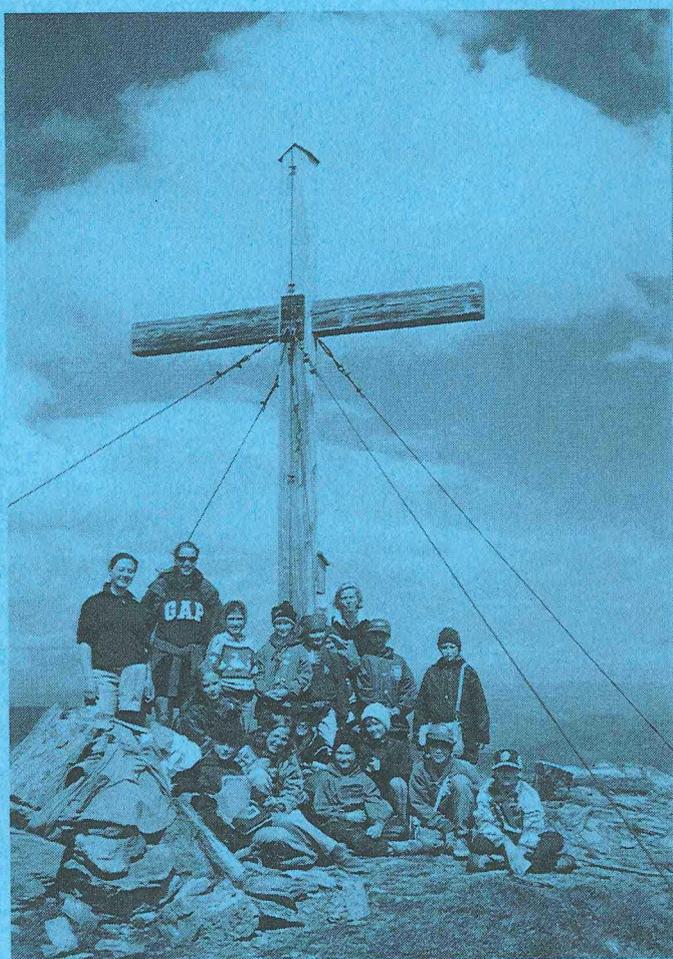


SCOUT SCOUTING

Nr. 5/97

Herbstlager

ab Seite 5



90 Jahre Pfadfinder

Seite 8

**Junggildenratswahl
1997**

Seite 11

**25 Jahre
Mädchengruppe**

Seite 13

Alle Führerinnen

Seite 18/19



Aktuelles aus den Pfadfindergruppen 16M und 16B

Christkönigsmesse & Gruppenfeier 1997

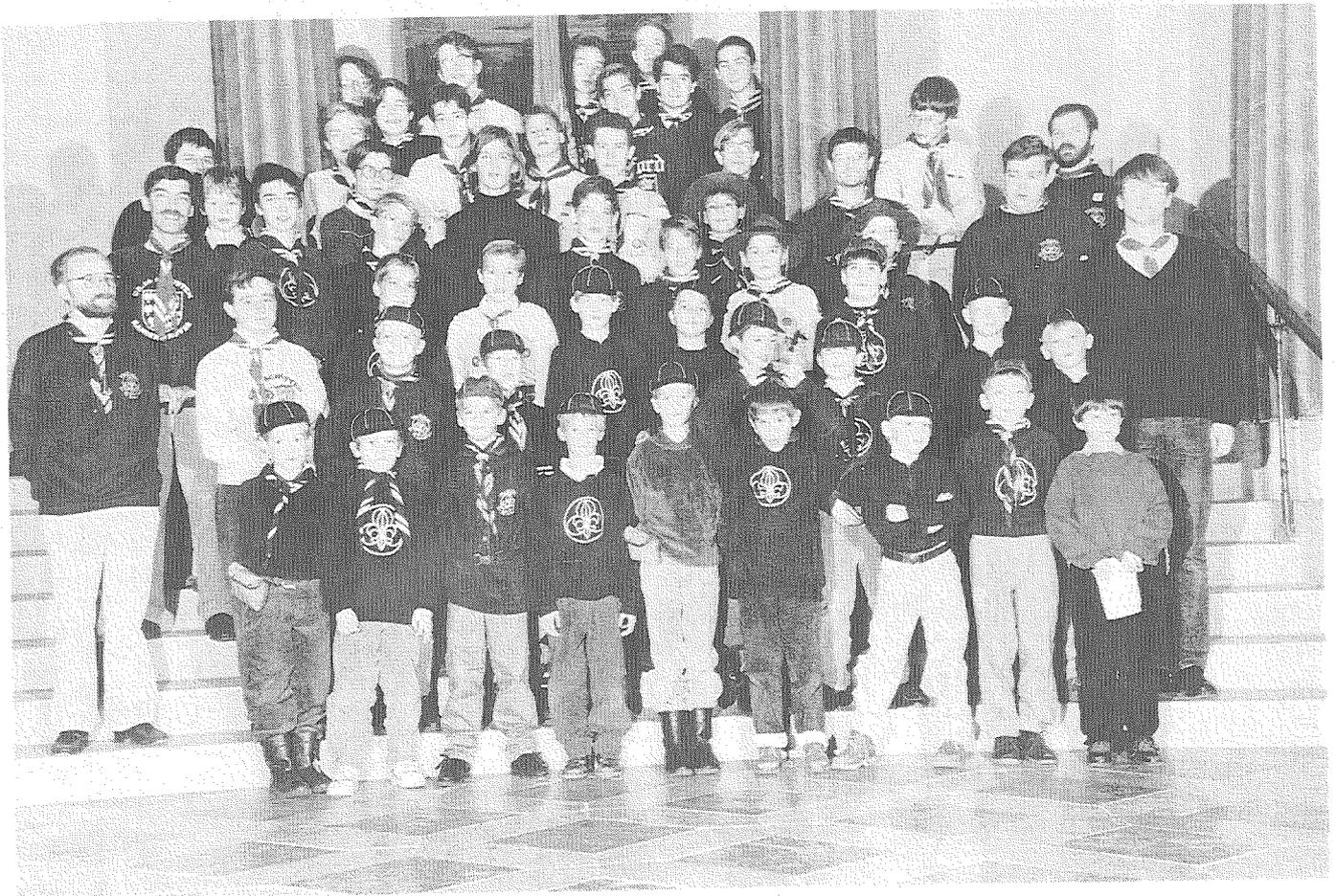
Am Theaterwochenende der Bubengruppe wollen wir gemeinsam die Christkönigsmesse der Schottenkirche besuchen. Anschließend wird es in der Aula der Schotten eine gemeinsame Gruppenfeier geben und Pfarrcafé. Da, wie bereits erwähnt, an diesem Wochenende die Theaterabende stattfinden werden sicherlich viele Eltern und alle Kinder, Jugendlichen und Führer/innen unserer Gruppen in Wien sein werden und daher alle die Möglichkeit haben zur Christkönigsmesse zu kommen.

Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Führer/innen:

am Sonntag, dem 23. November 1997

um 9.00 Uhr beim Heim in Uniform!

Wer Interesse hat bei der Messe mitzugestalten soll sich bitte bei Leo Wolzt melden



Gruppenfoto von 1990 bei der Gruppenfeier in der Aula

*Wir laden alle Freunde, Bekannte
& Verwandte recht herzlich zu
unserem alljährlichen*

Theaterabend

Wo: Theatersaal des Gymnasiums 9., Wasagasse

Wann: Sa., 22. November Beginn 17 Uhr

So., 23. November Beginn 15 Uhr

Kartenpreise:

Vorverkauf: Kinder: 40,- Erwachsene: 70,-

Abendkasse: Kinder: 50,- Erwachsene: 100,-

Ja, ich möchte den diesjährigen Theaterabend unterstützen:

- Ich bringe Stück Torten
- Ich würde gerne beim Büffet mithelfen.
- Ich bin telefonisch erreichbar unter

Vielen Dank fuer ihre Mitarbeit



Neues aus der Mädchengruppe

Maifest

Schon länger her aber unvergessen ist das diesjährige Maifest. Alle, die dort waren, erinnern sich sicher noch an die tollen Stücke: Pippi Langstrumpf, der Perserschah, der Chor der Führerinnen, das Caravelles-Stück mit den „Bad Girls“ und viele andere Sensationen. Aber auch die Büffetgestaltung war dieses Jahr besonders gelungen: Es gab nicht nur ein reichhaltiges Buffet, sondern auch eine Riesenspende der Fa. Pringles (vielen, vielen Dank dafür) und eine köstliche Bowle der Ranger und Rover.

Der Hit des Maifestes war jedoch unvorhergesehenerweise die amerikanische Tortenversteigerung. Nicht nur, daß wir überrascht waren, wie viele und wie tolle Torten an unserem Tortenbackbewerb teilgenommen haben, wir waren dann immer erstaunter, mit wieviel Elan und Enthusiasmus die sonst „Nur-Zuschauer“ in das Geschehen eingegriffen und mitgeboten haben.

Besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Späherführer der Bubengruppe PHILLIP Pertl. Nachdem die eigentliche Versteigerungsleiterin nicht erschienen ist, sprang er unvorbereitet ein, und im Nachhinein konnte sich niemand vorstellen, daß es irgendjemand besser gemacht hätte. Phillip hielt die ganze Zeit die Versteigerung in Schwung, die Bieter bei Laune und verlor auch, wenn es einmal sehr heiß herging, nicht die Übersicht, wer sein Geld noch nicht in einen Pfadfinderinnenhut geworfen hat. Vielen, vielen Dank, Phillip!

Mit dem Wetter hatten wir großes Glück, und so konnten wir das Maifest bei dem anschlie-

ßenden gemütlichen Heurigen ausklingen lassen.

Vielen Dank an alle Eltern, die uns mit mitgebrachten Speisen unterstützt haben, an die, die bei der Tortenversteigerung mitgesteigert haben, und vor allem unsere Aufsichtsratsobfrau Dr. Barbara Gröhs, die die tolle Idee mit der Tortenversteigerung hatte.

Babsie



Neues aus der Bubengruppe

Das neue Jahr

Liebe Eltern liebe Pfadfinder!

Die ersten Monate des neuen Pfadfinderjahres sind schon wieder vorbei. Ich hoffe, Ihr habt alle in eurer neuen Sparte schon neue Freunde gefunden.

Auch in der Gruppe hat sich schon einiges getan. Die Überstellungsfeier, die heuer das erste Mal während des Pfarrcafes nach der Sonntagsmesse durchgeführt wurde, hat mir sehr gut gefallen, und ich glaube, daß sie auch gut angekommen ist.

Der Gruppentag fand heuer bei strahlendem Wetter statt und war für alle 180 Teilnehmer ein großer Erfolg. Bevor sich das Jahr 1997 den Ende zuneigt, haben wir noch zwei große Ereignisse: Das **Theaterwochenende** am 22. und 23. November und das Adventlager am 20. und 21. Dezember.

Theater spielen wir wie im letzten Jahr wieder in der Wasagasse. Das Theaterspielen ist für uns aus mehreren Gründen sehr wichtig. Wir glauben, daß das Theaterspielen ein sehr wichtiger Schritt in der Entwicklung des einzelnen Kindes und auch der Gruppe ist, und andererseits ist dieses Wochenende eine schöne Gelegenheit, sich wieder einmal zu treffen.

In die gleiche Kerbe schlägt auch unser Versuch, die alte Tradition am Theaterwochenende die Sonntagsmesse in der Schottenpfare mitzugestalten und im Anschluß eine kleine Gruppenfeier in der Aula zu veranstalten wiederaufleben zu lassen.

Ich lade alle ein, unsere Theaterabende zu besuchen und gemeinsam mit uns die Sonntagsmesse zu feiern.

Ein Höhepunkt jagt den nächsten, denn kurz vor Weihnachten findet unser Adventlager in Oberhöflein statt. Das Adventlager ist das einzige Lager im Jahr, an dem ALLE Pfadfinder der Mädchen und Bubengruppe teilnehmen, und es ist immer für alle ein sehr schönes und lustiges Wochenende. Jeder, der nicht dabei ist, versäumt etwas.

Zum Abschluß noch eine kleine Korrektur. Die in der letzten Ausgabe von

Scot Scouting angegebene Telefonnummer ist zwar richtig, Sie erreichen mich aber unter dieser Nummer nur sehr selten. Am leichtesten erreichen Sie mich untertags unter 533 32 68/29 oder am Donnerstag von 17 bis 19 Uhr im Pfadfinderheim unter 535 92 01.

Ich freue mich auf einen regen Besuch am Theaterwochenende und eine große Teilnahme am Adventlager.

Norbert

Gesucht & Gefunden

Die Mädchengruppe wünscht sich dringend zum Geburtstag (oder auch nur so) einen KOPIERER: Wer einen alten, noch funktionierenden ebensolchen besitzt und ihn uns schenken würde, meldet sich bitte bei Babsie WOLZT, 54 71 953.

Schon jetzt vielen Dank.

Das Wölflings - Herbstlager



Auch unser diesjähriges Herbstlager verbrachten wir wieder in Thernberg. Doch noch bevor wir aufbrechen konnten, geschahen seltsame Dinge. Ein verdächtig aussehender Mann verlor eine Mappe mit geheimen Unterlagen über den legendären Schatz von Thernberg. Da jener Mann leider nicht mehr zu finden war, behielten wir uns die Mappe einfach und begannen im Zug, sie zu studieren. Aus dem Inhalt erfuhren wir, daß dieser Mann schon seit langer Zeit nach dem Schatz sucht und auch schon recht genau wußte, wo er versteckt ist.

Auf dem Weg vom Bahnhof zum Basiccamp am Stanghof teilten wir uns in drei Gruppen, um unsere Chancen, den Schatz zu finden, zu erhöhen. Auf der Wanderung konnten wir auch schon erste Hinweise über den Umfang und die Lage des Schatzes ergattern. Nachdem wir nach endlosen Strapazen endlich im Basiccamp ankamen, gab es erst mal eine Stärkung in Form eines Mittagessens. Am Nachmittag machten wir uns dann über die gefundenen Hinweise her. Es galt Geheimschriften zu lösen, Morsetexte zu übersetzen und Landkarten richtig zu lesen. Doch leider ergaben unsere Nachforschungen auch, daß die Informationen über den tatsächlichen Aufenthaltsort des Schatzes verloren gegangen waren. Unsere einzige Chance bestand nun noch darin, in die Vergangenheit zu reisen, um den alten Thernbergern ihre Schatzkarte direkt abzufragen. Glücklicherweise war für den nächsten Tag ein Experiment von Doktor Beschtie geplant, in dem es darum ging, seine neue Zeitmaschine zu testen. Da wir also noch bis zum nächsten Tag zu warten hatten, machten wir uns einen gemütlichen Abend am Lagerfeuer.

Am Sonntag morgen nahte die Verstärkung in Form zahlloser Eltern, die sich sofort bereit erklärten, uns bei unserer Zeitreise zu begleiten. Doch zuerst mußten wir uns noch Verkleidungen basteln, um nicht allzusehr

bei den alten Thernbergern aufzufallen. Kaum waren wir in der Vergangenheit angekommen, wurden wir auch schon vom Bürgermeister von Thernberg und seinen Untertanen begrüßt. Um den Regeln zu gehorchen, hatten wir in fünf schwierigen Wettkämpfen gegen die Thernberger zu gewinnen: Dreibeinlauf, Schubkarrenfahren, Personentragen, Hindernislauf und Seilziehen.

Glücklicherweise stellten sich die Thernberger als weitaus dümmer und schwächer heraus, als sie uns weismachen wollten. So war es für uns kein Problem, ihnen die Karte abzujagen. Nach einer kleinen Stärkung machten wir uns auch sofort auf den Weg, den Schatz zu heben. Jedoch galt es davor noch einige Hindernisse zu überwinden, da der Weg zum Lageplatz des Schatzes lang und hart war. Doch am Ende erreichten ihn alle und teilten ihn sich gerecht auf.

Da es erst früher Nachmittag war, ging sich vor der Heimfahrt sogar noch ein großes Fußballspiel auf dem anliegenden Weideplatz aus.

Daniel

Herbstlager in Gars am Kamp



Der Nachtweg, der erstmals keine Mutprobe war, führte zehn Kinder zu ihrem Tiernamen.

Dieser wird im ersten Guidesjahr an jeden vergeben. Die Führerinnen suchen Tiere aus, die nicht vom Aussehen her, sondern nach Charakter und Eigenschaften am Besten zutreffen. In einem gemeinsamen Gespräch soll sich jedes Kind selbst Gedanken zu seinen Fähigkeiten und Beiträgen zur Gemeinschaft machen, die gerade eben durch diese Namen auch ihre Verbundenheit zur Natur ausdrücken.

Wir möchten nun die neu vergebenen Namen vorstellen:

| | |
|---------------------|--------------|
| Diane Jenewein | Kohlweißling |
| Clara Jäggle | Bergdohle |
| Agnes Reiner | Feldhase |
| Eva Höflinger | Rothirsch |
| Margarita Stockert | Wasseramsel |
| Emily Vowels | Feldlerche |
| Denise Auer | Bachforelle |
| Barbara Kiesewetter | Stieglitz |
| Steffi Letovsky | Ziesel |
| Fanny Kucsko | Silberreiher |

Der Stofftiermörder

Wir saßen am Lagerfeuer und sangen ein Lied. Ganz plötzlich tanzte Maria mit einem aufgespießten Teddybären mit einem Brief von Petra an. Petra schrieb uns, daß ein Stofftiermörder unterwegs sei, und bat uns traurig, ihr zu helfen. Dann gingen wir mit Maria in den Wald, bis wir eine Fackel mit einem erhängten und einen ertränkten Stoffhasen sahen. Darüber stand: "Du piepst nie wieder, wer braucht schon soviel Getier!" Am Weg fanden wir viele Tiere. Bei der letzten Fackel stand eine Kiste mit der Aufschrift „Cindys Stofftiersammlung“. Da hör-

Herbstlich...



Wenn der wohlige Sommer langsam seinen Abschied nimmt, die mit Erlebnissen reich gespickten Ferien endgültig vom mühseligen Schulalltag abgelöst werden, dann füllen sich die Gemüter wehmutsvoll mit sehnsüchtigen Erinnerungen an so manches Abenteuer und so manche Mußbestunde. Es ist ein schönes, wenn auch trauriges, berührendes Erinnern.

Auf der anderen Seite stehen wir am Anfang eines neuen Schuljahres, eines neuen Pfadfinderjahres, das viel Spannendes bereit hält, das uns alles mit frischem Elan neu anpacken läßt.

Im Zeichen dieser Gefühlsmischung an der herbstlichen Schwelle stand auch das erste Wiedertreffen der Guides und Späher nach einem hoffentlich gelungenen Sommer:

Einerseits wurde bei einer großen Diashow in farbenfrohen Sommerlagererinnerungen geschwelgt, die noch einmal die Höhepunkte von der Kaiblingbesteigung bis zur großen Abenteuerwanderung mit Übernachtung im Heustadl wachrief.

Andererseits warfen wir uns mit vollem Schwung ins aktuelle Pfadfindergeschehen, und die neu hinzugekommenen Mädels und Buben (von den Wichtel und Wölflingen) rückten in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Heimtückisch ihrer Persönlichkeit beraubt mußten die Älteren erst mühsam die unterschiedlichen Charakterprofile der Neulinge zusammentragen, um schließlich einen komplettierten Neuankömmling mit all seinen verschiedenen Eigenschaften, Talenten und Hobbies in die große Runde aufzunehmen und willkommen zu heißen.

Besonders begrüßen wir Johannes Gebel, der sich als einziger überstellter Wölfling schicksalverachtend zunächst allein in die Späherheimabende gewagt hat.

Doch es blieb nicht dabei, denn trotz dieses quantitativ erschreckenden Jahrgangs haben

noch einige Neuerwerbungen zu uns gefunden.

So gibt es im Dienstagheimabend wieder stolze vier Patrullen:

Der älteste Jahrgang teilt sich in die zierlich vergnügt flatternden Schwalben mit Lukas Amstler, Stefan Matousek, Ferdinand Kühnel, Alexander Reich-Rohrwig, Michael Sorger, Matthias Schaffhauser und in die mächtigen, gewiehwaltigen Hirschen mit Gilbert Janaszek, Josef Sotriffer, Mortimer Benigni, Clemens Frantsits, Alex Hanna, Hannes Maderbacher. Diese beiden Patrullen verbingen miteinander schon das dritte Späherjahr, waren auch am Sommerlager eine eingeschweißte Partie und bilden den erfahrenen Kern gegenüber den noch grünschnäbeligen Neulingen: Die zotteligen, bulligen Bisons mit Gabor Rudnay, Georg Kucsko, Mani Waldstein, Franz Haider und die kalteerprobten, schollenerfahrenen Eisbären mit Johannes Gebel, Phillip Thun-Hohenstein, Severin Plattner, Phillip Dörsek, Ferdinand Barg und Thomas Metz.

Mittwochs ziehen wieder drei schon bewährte Teams ihre Wege, die allerdings ein wenig verändert bzw. in der Zusammenstellung optimiert ihr Patrullenleben wieder aufgenommen haben:

Die ausdauernden, wilden Yaks mit den neuen Patrullenführern Felix Schmid-Grimburg und Benedikt Kragora, Alexey Kormilitsyn, Max Mensdorff, Alexander Wibiral, Gunther Bechmann und Niki Iro, die ungezähmten, schnellen Mustangs mit Beni Bukor, Matthias Piskernik, Moritz Pirker, Martin Votawa, Martin Chladek, Johannes Yezbek, Patrick, Alexander und Christoph Wehler-Hardt, Georg Hellinger, Leo Schreier und die quietschvergnügten, wendigen Gensen mit Paul Gaudernak, Alexander Engenhardt, Niki Leixnering, Phillip Reuter, Beni Hufgard, Vionzenz Rainer, Michi Berger, Matthias Smola.

Gerade aufgrund der größtenteils neuen Konstellation der Patrullen haben wir am Anfang des Jahres besonderes Gewicht auf

die Entwicklung eines guten Patrollenklimas gelegt:

Durch eingehendes Studieren des Patrullentieres und seiner Eigenschaften, die ein wenig Vorbildcharakter für die Kinder haben sollen, durch Aufteilung der verschiedenen Aufgabenbereiche innerhalb der Patrouille (Patrullenämter wie Patrullenführer, Materialwart, Fotograf, ...), durch gemeinsames Besprechen von Problemen und Aufgaben im Patrullenrat, durch Gestaltung einer eigenen Patrullenecke, durch Erstellen von organisatorischen Hilfsmitteln wie einem Verständigungsplan, der alle Patrullenmitglieder telefonisch miteinander verbindet, durch Wettbewerbe zwischen den Patrullen, durch all das soll das kleine, soziale Gefüge der Patrouille aufgebaut bzw. verstärkt werden und so etwas wie ein Teamgeist entstehen.

90 Jahre Pfadfinder... sind noch lange nicht genug

So luden die Wiener Pfadfinderinnen und Pfadfinder zu einem riesigen Geburtstagsfest im Vienna Stadion auf der Hohen Warte. Unter reger medialer Präsenz ließen rund 8000 Kinder und Jugendliche die Torten wackeln. Eine History-Tour, ein großes Tortenfressen und schließlich die Radio Wien Disco haben auch unsere Guides und Späher zu Begeisterungstürmen hingerissen. Zweifellos die schmackhaftesten Tortengenüsse kamen von den Zuckerbäckern der Dienstagheimabende, die so persönlich einen Meilenstein in der 90-jährigen Geschichte der Pfadfinder legten, während am Mittwoch beim Drachensteigen auf der Donauinsel mehr an die zukünftigen Höhenflüge gedacht wurde.

Philipp, Benzi, Stefan, Andreas,
Schnuff, Stephan, Jakob, Johann und
Georg

Ur Cool



„Wir fanden es ur cool bis jetzt!“ begrüßte uns Sophie heute. Wir haben uns sehr darüber gefreut, denn wir waren auch sehr begeistert. Was wir nämlich schon gemeinsam erlebt haben, war: einander anders kennenlernen, sich selbst präsentiert sehen, in Schwerpunkte der CaEx hineinschnuppern, mit den Explorem scherzen, Sommerlager-Revival, mit Laya am Gruppentag die Caravelles vertreten, gemütlich knabbern, knotzen und kullern, kitschig romantisches Abendseggeln, 1000 Geburtstagskuchen, gratis Eis, Musik, Mega-Pfadi-Festl mit 8000 Geburtstagskindern, eines davon Laya - dann auch wieder ernst sein, in sich hineinhören, seine Standpunkte ausdrücken, ein Band knüpfen, zusammengehören, Freundinnen sein, sich aufeinander verlassen, für einander dasein, sich wohl fühlen.

Ab nun trainieren wir fleißig für die Volleyball Landesmeisterschaft, fahren am 15./16.11. auf Herbstlager, wollen uns für andere engagieren, kreativ sein, ...

Wir sehen uns!

Bussi von Lisa und Mesi

Wer ist



Dieses Jahr verbrachten wir das Sommerlager in der Willensdorfer Schlucht in der Nähe von Pinkafeld im Burgenland. Vom Bahnhof in Pinkafeld zu unserem Lagerplatz mußten wir mit den Rädern fahren. Die ersten zwei Tage verbrachten wir mit dem Lageraufbau. Auf unser tolles Hochzelt waren wir alle sehr stolz. Auch die „dynamische“ Waschstelle schlug vor allem bei unseren Burschen ein. Nachdem wir mit dem Aufbau fertig waren - doch halt, wir haben unsere hübsche Brücke vergessen, die unter Regie von Peter und Mathias entstanden ist - begann das normale Lagerleben. Wir wurden jeweils zu zweit für 24 Stunden der Wildnis überlassen. Die Bevölkerung war sehr zutraulich (Anm. d. Red.: Zitat aus „Freispiel“). Unser begabtester Pfadfinder Ulrich, das Aushängeschild unserer Gruppe, und Christian schafften die Wanderung in nur 7 Stunden, vui leiwi. Manfred und Günther machten aus einer 24 Stunden-Wanderung einen 48 Stunden-Horrortrip. Wie das passieren konnte, war uns allen nicht

lands erleben. Im Schnitt zerbröselte es alle 15 Minuten eine Person, zum Glück weilte Christian nach seinem spektakulären Sturz am ersten Tag noch unter uns. Wir übernachteten in freier Wildbahn und wurden von Gelsen niedergestochen. Am Sonntag nach der Radtour waren wir alle sehr erschöpft, und unser weiteres Lagerleben verbrachten wir mit Ateliers und Besuchen am Bauernhof. Nach zwei Wochen regnerischen Lagers, Trucker Hits, Bodypainting und Sportolympiade fragte sich der gesamte Haufen: „Wer ist Dieter W...?“

Peter & Nora

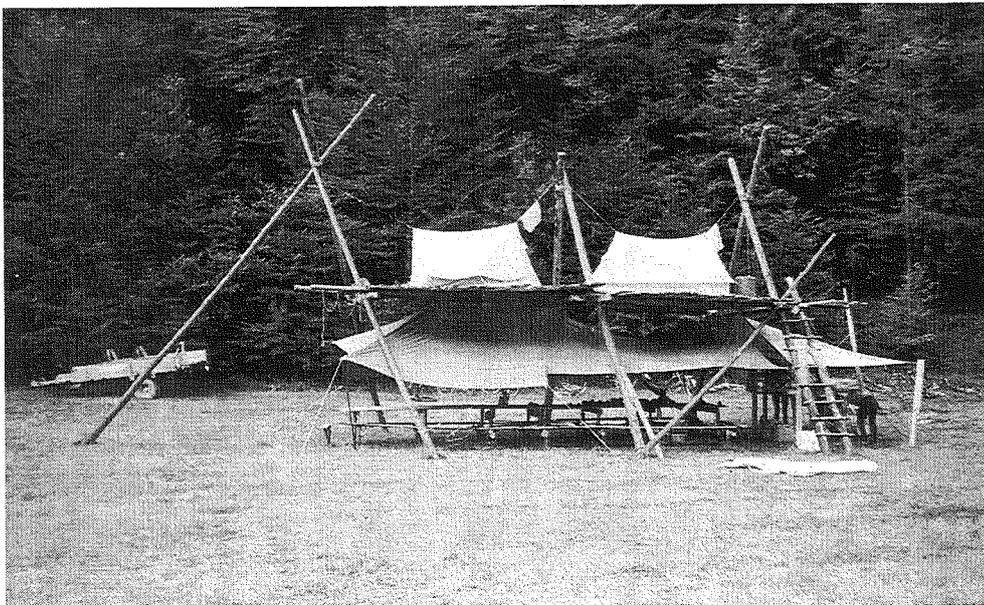
Stark anfangen und nicht nachlassen



Mit dem Gruppentag am Sonntag, 21. September 1997 haben wir ein starkes Jahr begonnen. Der Großteil unserer Rote fuhr schon am Samstag nach Thernberg. Immer-

hin wurde ein Spanferkel angekündigt, das es dann abends auch wirklich zu vertilgen galt. Außerdem hatten wir viel zu tun. Immerhin fand 2 Wochen später das große 90 Jahre-Pfadfinder-Geburtstagsfest statt und die Wiener RAROs sollten ein Riesentransparent vorbereiten. So standen wir mitten auf der Straße mit Unmengen von weißem Stoff und schnitten zu - Streifen von 41 und

13,3 Metern Länge. Doch nicht nur das Zuschneiden wartete auf uns. Auch die Unterteilungen in kleinere Streifen mußten eingezeichnet werden, damit wir am Sonntag,



ganz klar. Warum wir die Fahrräder mitnehmen mußten, erfuhren wir erst am Lager. Wir konnten die Schönheit der nie gekannten Höhen und Tiefen des südlichen Burgen-

wenn alle da sind, drauf los malen konnten. Abends saßen wir am Lagerfeuer und beobachteten singend das brutzelnde Spanferkel. Norbert Geburtstag wurde mit ein paar Torten gefeiert, also war um unser leibliches Wohl mehr als gesorgt. Sonntags gab's dann für die Gruppentags-Besucher eine Wanderung vom Bahnhof hinauf zum Stanghof. Jede Stufe hatte dabei eine Station. Wir hatten drei Möglichkeiten in petto: Schwerte schmieden, eine Fantasygeschichte und „die betrunkenen Ritter“. Das Wetter ließ uns Gott sei Dank nicht im Stich. So konnten wir auch gegen mittags getrost damit beginnen, unseren Transparent-Rahmen zu malen. Eine Heidenarbeit, aber es hat sich gelohnt. Wer am 4. Oktober im Hohe-Warte-Stadion bei der Geburtstagsfeier war, hat es selbst gesehen.

Willkommen bei der PauLust AG hieß es am 27. und 28. September 1997. Auch dieses Jahr gab es den traditionellen Kampf um die goldene Axt, also den Vergleich aller Wiener RARO-Rotten. Nach einer Fahrt ins Ungewisse landeten wir schließlich in Hollabrunn in einem Schulgebäude. Offizielle Reden, Begrüßungen und klärende Worte der Firmendirektion folgten. Erstmals wurde Produkt genannt, um das es sich drehte: Kondome aller Arten und Variationen. Wir hatten uns schon im Mai auf eine Anzeige im Standard um eine Anstellung beworben, jetzt war unser ganzer Einsatz gefragt. In den verschiedenen Abteilungen - Lager, Produktion, Vertrieb, Einkauf und Forschung & Entwicklung - wurden die Wiener Rotten gefordert. Problematisch für die Spielleitung wurde es gegen abends, da wir alle „auf der Welle“ waren und gar nicht mehr aufhören wollten. Schließlich wurde der Arbeitstag beendet. Gemütliches Abendessen, sportliche Aktivitäten und ein Haus-Disco-Besuch auf Wunsch folgten. Am Sonntag mußten wir zwar zeitig aufstehen, aber dann ging's auch schon wieder los. Es gab Aufstiegschancen, aber auch eine Reihe von Abstiegen, also Kündigungen. Jede Rotte versuchte für sich das Beste aus dem Spiel

zu machen. Der zweite, aber auch schon letzte Tag war sehr stressig. Manche Rotten konnten sich auch jetzt noch nicht mit der Spielidee anfreunden und streikten. So ging auch der Sonntag vorüber. Bei der Axtverleihung gab es aufgrund von Computerproblemen eine leichte Verzögerung. So fuhrten wir zuerst nach Wien, mit dem Gefühl, gute Arbeit geleistet zu haben - erst am Bahnhof wurde der Siegerrotte von uns die Axt überreicht. Da wir letztes Jahr in Wassergspreng die Axt zum dritten Mal gewonnen hatten und sie so für immer mit nach Hause nehmen durften, lag es an uns, eine neue Axt zu stiften. Wir waren mit unserem Erfolg zufrieden und haben noch am Bahn beschlossen, erstens Pizza essen zu gehen und zweitens die Axt beim nächsten Paulustag wieder zurückzuholen.

Stoff, Stoff und noch mehr Stoff; Torten, Torten und noch mehr Torten; Menschen, Menschen und noch mehr Menschen ... 90 Jahre-Pfadfinder - der Anlaß, um am 4. Oktober 1997 zu einem riesigen Fest im Hohe-Warte-Stadion im 19. Bezirk einzuladen. Jede Stufe hatte ihren Auftritt. Die Wiener RARO-Rotten gestalteten ein Riesen-Transparent mit den Ausmaßen 41 x 13,3 m. Am Gruppentag haben wir schon begonnen, unsere Teile zu malen. jetzt war der Moment der Wahrheit gekommen; hatten alle RAROs ihre Teile fertig? Und hatten sie diese auch mit? Oh Wunder! Es hat funktioniert. Um 18 Uhr mußte das Transparent fertig zusammengeklebt sein und die Tribüne hinaufgereicht werden. Das ORF-Landesstudio Wien verfolgte diesen Festakt sorgfältig mit Mikrofon und Kamera. Alle haben bis kurz vor der Deadline nicht mehr gedacht, daß wir es schaffen würden, aber dann war die Freude über das gelungene und sehr farbenfrohe Transparent umso größer. Zu sehen waren auf der riesigen Stofffläche 4 Pfadfinderlilien und drei Weltkugeln, über denen der Geburtstagswunsch zum Jubiläum geschrieben stand. Auf dem Programm standen auch die Konzerte von „Backoff!“ und „Unique II“. Während der nachfolgenden Radio Wien-Disco kamen

die Strommer-Zwillinge, bekannt aus der früheren ORF-Jugendnachmittagsleiste, zu Besuch, die stolz bekannt gaben, daß auch sie einmal bei den Pfadfindern waren und zwar bei den Schotten. Gegen 22 Uhr war das Spektakel vorüber. Die Geburtstagsfeier zum 90jährigen war ein voller Erfolg.

Segelregatta an der Alten Donau

Junggilde

Zu einem vollen Erfolg ist unsere erste „Junggilde Segelregatta“ geworden. Zu diesem herbstlich-sommerlichen Event bei der „Segelschule Irzl“ waren alle der Junggilde, der Führer/innen und sonstiger Personen, die Interesse hatten, eingeladen.

Bei prachtvollem Septemberwetter und fast stoischer Windruhe bestiegen 13 mutige Segler/innen ihre Holzjollen, um den heiß-begehrten Pokal zu gewinnen. Bei der er-



sten Wettfahrt herrschten noch leichte bis mittelschwere Windböen, durch die Thommy & Barbara knapp vor Maus & Barbara und etwas abgeschlagen Philipp & Norbert ins Ziel kamen. Bei der zweiten Wettfahrt verlор der Wind noch mehr an Stärke und somit mußte die 2. Runde verkürzt werden, bei der dann Philipp & Norbert vor Xandi & Ulli und Thommy & Barbara die Ziellinie über-

segelten. Anschließend konnten wir bei kitschigem Abendrot über der Uno-City und bei herrlichen Grillspeisen der Siegerehrung durch Christian lauschen (siehe Photo).

1. Platz Philipp Pertl / Ing. Norbert Seidl
2. Platz Thommy Heskia / Barbara Cwick
3. Platz Mag. Xandi Ruzicka / Ulli Weiser
4. Platz Mag. MausBreunig / Barbara Breunig
5. Platz Elisabeth Weicht / Elisabeth Ort / Philipp Hauser
6. Platz Martina Persoglia / Moritz Muhrhofer

Junggildenratswahl 1997

Wieder einmal war es soweit. Am 15. Oktober 1997 wurde der auf zwei Jahre gewählte Junggildenrat im Konkav gewählt. Es kam zu folgendem Ergebnis:

Junggildenmeister **Philipp Pertl**

Junggildenmeisterstellvertreter

Barbara Breunig

Kassier **Mag. Xandi Ruzicka**

Kassierstellv. **Christian Rubin**

Schriftführer **Philipp Hauser**

und drei Mitglieder ohne Funktion:

Ulli Weiser, Moritz Muhrhofer und Barbara Prazsjenka.

Die Wahl wurde von Mag. Martin Breunig unter Mithilfe von Didi Horvatitsch durchgeführt.

Allgemeines

1. Es freut uns sehr, daß sich 4 „Neue“ die Junggilde einmal anschauen kommen. Wir hoffen natürlich, daß der/die eine oder andere auch einmal vorbeikommt.

2. **ÄNDERUNG!!!** Wir machen einen Standortwechsel mit unserem Lokal. Ab unserem nächsten Treffen am 12. Nov. 1997 werden wir uns nur noch beim „Gasthaus zum Holunderstrauch“ alias „Müller“ (oder Müller's Büro) zu unseren Jour-Fix treffen.

3. Wir haben es bereits geschafft, ein Programm bis März 1998 zusammenzustellen. Bei der einen oder anderen Aktivität fehlt uns noch ein Verantwortlicher (bitte bei mir melden).

4. Die Junggilde hat auch heuer wieder am Gruppentag teilgenommen und den erfolgreichen 4. Platz erlangt (trotz Unregelmäßigkeiten beim Ablauf).

Gut Pfad und bis bald

Philipp Pertl

Neuer Schwung für alt(e) Gilde



Liebe Freunde!

Bei der letzten Gildenversammlung im Juni 1997 haben wir für die Altgilde ein neues Arbeitsmodell beschlossen, das neuen Schwung in das Gildenleben bringen soll. Durch die Trennung der Gilde „SCHOTTEN“ in Sektionen (= Junggilde, Altgilde) werden die vereinsrechtlichen Angelegenheiten durch das gemeinsame Präsidium verwaltet, den Gildemeistern der Sektionen sollte daher mehr Zeit für die Organisation des Gildenprogrammes bleiben. Wir haben daher beschlossen, diese Aufgabe im Turnus wechseln zu lassen, um einerseits kein „Burn Out-Syndrom“ entstehen und andererseits neue Initiativen und Ideen zum Zug kommen zu lassen: der Job des Gildemeisters soll nunmehr nach jeder Funktionsperiode wechseln.

Zum ersten Gildemeister nach diesem System wurde **Ing. Dieter PAPSCH** gewählt: er stellt derzeit ein Team seiner Wahl zusammen und wird ab der Gildenversammlung am 29. Oktober die Aktivitäten der Gilde mit neuem Schwung organisieren. Ich ersuche alle Gildenmitglieder, Dieter in dieser nicht

leichten Funktion zu unterstützen und sich zahlreich an den von ihm und seinem Team organisierten Veranstaltungen zu beteiligen!

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Gildenmitgliedern für das jahrelange Vertrauen und Mitarbeit bedanken und möchte Euch alle auffordern, sich im Zuge dieses neuen Schemas auch einmal für die Funktion des Gildemeisters zur Verfügung zu stellen!

Herzlicht Gut Pfad, Euer

Dr. Heinz Weber
Für die Gildenleitung

Die Mädchengruppe feiert 25-jähriges Jubiläum

16 M

Eigentlich war diese Feier ja schon für November diesen Jahres geplant. Doch wegen einiger organisatorischen Details haben wir beschlossen, sie auf den Februar zu verschieben und zwar auf den **THINKINGDAY** (22.2.1998).

An diesem Tag wollen wir gemeinsam mit der Bubengruppe, allen Kindern, Geschwistern und Eltern das 25-jährige Bestehen unserer Gruppe feiern. Bitte halten Sie Ihrem Kind den Samstag Nachmittag frei und Ihrer ganzen Familie den Sonntag Vormittag, an dem wir zur Messe in die Schottenkirche und zum anschließendem Pfarrcafé mit dem Schwerpunkt „Gruppengeschichte“ einladen werden.

Details hierzu erfahren Sie im nächsten Scot-Scouting.

Bitte beachten Sie auch die Werbung für den Flohmarkt und die Führerinnenliste in diesem Heft.

Babsie Wolzt

Termine für die Mädchengruppe

- 28./29.11. Flohmarkt in der Aula des Schottenstiftes
- 20./21.12. Adventlager
- 23.1.1998 Ball der Wr. Pfadfinder und Pfadfinderinnen
- 21./22.2. Thinking Day
25 Jahre Mädchengruppe
Geburtstagsfest
- 21.4. Elternhauptversammlung der Gr.16M
- 26.4. Georgstag
- 9.5. Maifest

Bitte halten Sie Ihrer Tochter die erste(n) Ferienwoche(n) für das Sommerlager frei !!!

Liebe Eltern!

GU

Schon traditionell veranstaltet der Aufsichtsrat der Mädchengruppe am ersten Adventwochenende einen Flohmarkt. Dieser findet gleichzeitig mit dem Adventmarkt der Schottenpfarre in der Aula des Schottenstiftes statt. Neu ist dieses Jahr, daß unsere Stände nur Freitag (von 15 - 18 Uhr) und Samstag (von 10 - 18 Uhr) aufgebaut sein werden. Das heißt: schnell hinschauen, auswählen und wunderschöne Stücke zu sensationell günstigen Preisen mit nach Hause nehmen. Bei unserem Flohmarkt gibt es für jedes Interesse und für jeden Sammler etwas: Bücher, Porzellan, Glas, Modeschmuck, Spielsachen, Bilder, Schallplatten, Dekorationsstücke, Lampen und vieles mehr.

Sollten Sie etwas von dem oben genannten zu Hause haben und es nicht mehr benötigen, bitte bringen Sie es doch zu den Heimabendzeiten im Mädchenheim vorbei; bitte keine Möbel und keine Kleidungsstücke.

Der Erlös des Flohmarkts wird gedrittelt: Ein Teil kommt einem caritativen Projekt der Schottenpfarre zu, der zweite Teil einer bedürftigen Organisation, die von unserer Gruppe ausgesucht wird, und ein Drittel fließt in unsere Gruppenkasse.

Wir freuen uns auch, wenn Sie uns beim Verkaufen der Ware unterstützen wollen. Bitte melden Sie sich zu diesem Zweck bei Fr. Dr. Barbara Gröhs, unserer Aufsichtsratsobfrau, unter 489 83 17.

Zusammenfassung:

Sie wollen unsere Gruppe beim Flohmarkt unterstützen.

1. Sie bringen Dinge ins Heim, die Sie nicht mehr brauchen, aber wir verkaufen können.
2. Sie kommen zum Flohmarkt, helfen beim Verkauf und kaufen Ihre Lieblingsstücke ein.
3. Sie kommen zum Flohmarkt, stöbern in unseren Schätzen und nehmen alles, was

Ihnen gefällt mit nach Hause (zahlen nicht vergessen).

Auf jeden Fall vielen Dank für Ihre Unterstützung!

der Aufsichtsrat der Gr. 16M

Liebe Guides, liebe Eltern !

Unsere nächsten Termine:

- | | |
|-------------|---------------------------------------|
| 22./23.Nov. | Bubentheater |
| 21./22.Dez. | Adventlager mit Versprechensfeier |
| 21./22.Feb. | 25 Jahr Jubiläum der Mädchengruppe |

Termine Junggilde

Junggilde

- | | |
|-------------|--|
| 12. Nov. | 20 Uhr Spieleabend beim Müller im Keller (1., Schreyvogelg. 3) |
| 22./23.Nov | Betreuung der Theater- tombola der Bubengruppe; Anm. bei Philipp (310 38 87) oder Barbara (504 25 39) |
| 26. Nov. | 19.30 Adventkranzbinden mit der Gilde im Heim; Anm. bei Barbara Br. od. Philipp P. |
| 10. Dez. | 19.30 Eislaufen am Wiener Eislaufverein anschl. Punsch |
| 17. Dez. | Adventabschlußfeier ab 20 Uhr; Ort wird noch gesucht!! (Vorbe- reitung übernehmen Ulli & Anja) |
| 7. Jan. | 20 Uhr 1.Jour-fix beim Gast- haus zum Holunderstrauch |
| 21. Jan. | ca. 19.30 Rodeln am Schafberg und anschl. Punsch |
| 4. Feb. | 20 Uhr Billardturnier im Café Köö am Schwedenplatz (bei der Ruprechtskirche) |
| 18. Februar | 20 Uhr Jour-Fix beim Müller |
| 4. März | Kulturabend (Info's folgen) |

Liebe Wichtel, liebe Eltern !



Wir sind untergetaucht, im wahrsten Sinne des Wortes!

Auf Grund der großen Anzahl von Neulingen, die zu uns gekommen sind, haben wir Christin, Lila, Hanya und Dzidzi beschlossen, in die Tiefe des Ozeans unterzutauchen.

Was wir dort gefunden haben?

Ganz viele kleine CLOWNFISCHE; SKORPIONFISCHE; IGELFISCHE; DOKTORFISCHE und GOLDFISCHE:

Gemeinsam schwimmen wir nun jeden Montag und erforschen die Welt um uns herum.

Wir lernten einander kennen, die Welt der Gehörlosen und Blinden, wir überlegten uns, was wir einmal werden wollen, wenn wir große Fische sind.

Drei neue große Fische haben sich auch zu uns gesellt: SONJA, FRANZISKA und CÄCILIA, die hoffentlich weiter mit uns tauchen.

Viel haben wir gemeinsam vor in diesem Semester.

Auch Fische haben einen Terminkalender:

15./16. Nov. **Herbstlager** in Themberg

20./21. Dez. **Adventlager**

Eine kleine Anmeldung für die Eltern: Die Wichteluniform besteht aus:

- * dunkelblauer Faltenrock / Hose
- * dunkelblaues Poloshirt mit Abzeichen
- * rote Stutzen bzw. Strumpfhose
- * dunkelblauer Pullover

Die Mädchengruppenpullover sind nachbestellt und kommen hoffentlich bald.

Wir freuen uns auf Euch und auf das Herbstlager!

Lila Christin Hanya Dzidzi

Theater!



Direkt vor der Tür steht das Herbstlager, heuer dank der verlängerten Feiertage um Allerheiligen wieder 4 Tage lang. Das Haus in Thernberg zeigt sich in der herbstlichen Umgebung der Buckligen Welt meist von seiner schönsten Seite. Doch auch weiße Schneepacht hat schon oft die einsame Landschaft in ein glitzerndes Paradies verzaubert, sodaß eine gute, warme Ausrüstung mit Handschuhen und Haube unbedingt anzuraten ist. Vor allem, da wir bei schönem Wetter eine Tagestour auf den Schneeberg wagen wollen, sozusagen den Hausberg von Thernberg, der bei klarer Herbstluft herrlich zum Stanghof herüberschillert.

Nach dem Fußballturnier in der Halle (19.10.) freuen sich dann sicher auch alle schon auf richtiges, reichliches OpenAirKicken, und sicher werden wieder geheimnisvolle, skurille Gestalten auftauchen, die Aufregung und Spannung garantieren.

Darüber hinaus stellt das Herbstlager den Hauptprobentermin für unsere Theater Vorbereitungen dar, und jeder, der bei diesem spektakulären Bühnenevent nicht fehlen will, darf natürlich auch diesen wichtigen Termin nicht versäumen.

Das Theater soll eine großangelegte, tolle Produktion werden, und wir freuen uns auf regen Zuschauerstrom, der den schauspielerischen Leistungen ebenbürtig sein möge.

Termine

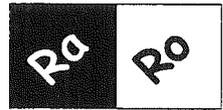
22./23.11. Theaterwochenende

20./21.12. Adventlager

7.1. Kornettenheimabend (gemeinsam Dienstag- und Mittwochheimabend)

ab 13.1. normale Heimabende

Nicht Nachlassen!



Auch in nächster Zeit steht einiges auf unserem Programm. Vom 30. Oktober bis 2. November 1997 fahren wir nach Strasbourg ins Elsaß auf Städtefahrt. Letztes Jahr waren wir in Prag, wo es sehr schön war. Jedoch konnten sich die Prager Langfinger nicht zurückhalten und nahmen einige wichtige Dokumente an sich. Im nächsten Scot Scouting wird es einen Bericht über unsere diesjährige Städtefahrt geben, denn wir haben bestimmt einiges zu erzählen.

Über Silvester haben wir vor, ein Lager zu machen. Da es die Planai leider nicht mehr gibt, werden wir eine andere Unterkunft finden müssen. Ski fahren, Snowboarden und Gemütlichkeit ... gibt es einen schöneren Jahresaus- und Jahreseinklang? Für Quartiersvorschläge und auch Empfehlungen sind wir jederzeit offen!

Aber nicht nur über Silvester wollen wir Spaß im Schnee, sofern es einen gibt. Nein! Wir werden auch in den Semesterferien einige Tage wegfahren. Wir haben da auch schon eine Hütte im Auge: Grießkareck, 1.700 m Höhe, nur mit Skiern zu erreichen. Hoffentlich klappt es.

Auch in den Heimabenden wird einiges los sein. Langweilig wird uns also nicht!

Glücklich gelandet

im Hafen der Ehe ist unser Späherführer **Johann HORVAT**: Weil er - entgegen seiner sonstigen Art - die Hochzeit mit seiner **Martina** relativ still am 21. August 1997 in Baden feierte, wird er hiermit vor den Vorhang gebeten, um die herzlichen Glückwünsche aller Gruppenmitglieder gebührend in Empfang zu nehmen. Leider ist es uns nicht gelungen, ihm ein Hochzeitsfoto zu entlocken, daher hoffen wir, seine Frau um so öfter zum persönlichen Kennenlernen bei Gilden- und Gruppenveranstaltungen begrüßen zu können!

Endlich vollendet

hat - nach eigenen Worten! - unser ehemaliger Archäopteryx, Wölflingsführer und SCOT SCOUTING - Gestalter **Werner KALLER** sein Studium der Physik und darf sich nunmehr mit dem Titel Mag. rer. nat. schmücken. Nach einer Diplomarbeit über Aerosolphysik will er jetzt im Rahmen seiner Dissertation eine Klimameßgerät entwickeln, das die Welt vor dem „Global Warming“ retten soll: Na, dann alles Gute, Klein-Leonardo!

Tapfer gehalten

und seiner Gattin **Regina** treu zur Seite gestanden hat sich unser Explorerführer MiMi alias **Michael MIKSCH** bei der Geburt seiner Tochter **Irina**, die am 18. August 1997 das Licht der Welt erblickte. Damals war sie 3,62 kg schwer und 51 cm groß, doch dank ihres guten Appetites - in der Familie Miksche offensichtlich vererbbar! - hat sie in der Zwischenzeit gewaltig zugelegt! Wir gratulieren den jungen Eltern und raten: seid dankbar für die durchschlafenen Nächte!

Herzlich gratulieren

möchten wir auch unserem Junggilde-Mitglied **Karl MAURER**, der schon vor dem Sommer **Verena FÜRNSINN** als seine Frau

vor den Altar führte. Inzwischen wurde dem jungen Paar ihr Sohn **Albert** geboren. Leider haben wir diese Informationen nur über Umwege erhalten, und können daher keine genaueren Daten bieten, wollen aber um so herzlicher alles Gute wünschen!!

Bestens gerüstet

für seine Funktion als Kassier der Junggilde ist nunmehr **Alexander RUZICKA**: er hat sein Studium an der WU abgeschlossen und erhielt am 3. Juli 1997 den akademischen Grad eines Magisters der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften verliehen. Wir wünschen viel Erfolg bei der Jobsuche und Berufskarriere!

Auswärtig vergeben

ist zum Leidwesen der Wiener Männerwelt nunmehr unsere bezaubernde Wichtelführerin **Dzidzi METLEWICZ**: am 3. Juli 1997 feierte sie in Golf Juan (Frankreich) ihre Verlobung mit **Gregory CUMINS**, den sie schon seit Kindertagen kennt und in gemeinsamen Familienurlaube schätzen und lieben gelernt hat. Wir freuen uns mit ihnen!

Pfadabei



Advent - Lager in Oberhöflein

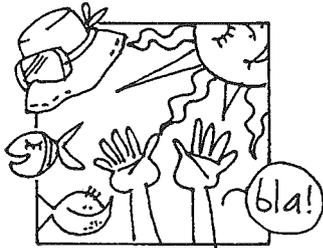
Treffpunkt: 13:35, Kassahalle Praterstern

Rückkunft: 18:31, ebendort

!! Schlafsack und warme Kleidung !!

**Ich melde meine Tochter/meinen Sohn/mich
zum Adventlager '97 an und zahle gleichzeitig den Lager-
beitrag.**

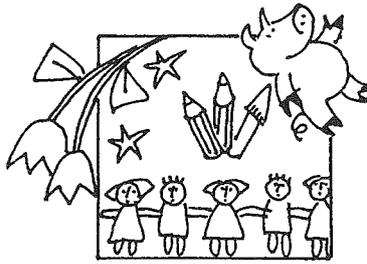
U:.....



Wichtel

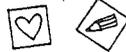
Lila Mlczoch

20.9.1976 Tel: 405-13-76

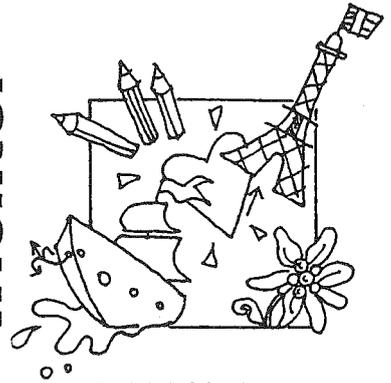


Christin Langer

20.9.1974 Tel: 47-85-487

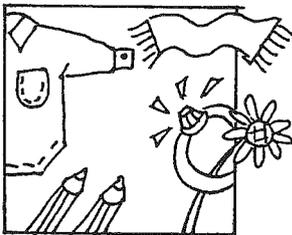


Wichtel



Dzidzi Metlewicz

31.1.1977 Tel: 533-03-80



Wichtel

Hanya Barakat

8.11.1977 Tel: 403-28-66



Sonja Diederichs

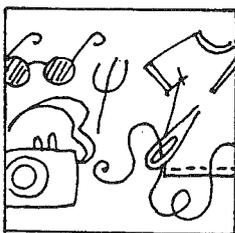
8.3.1980 Tel: 216-39-39

Wichtel



Cäcilia Reiner

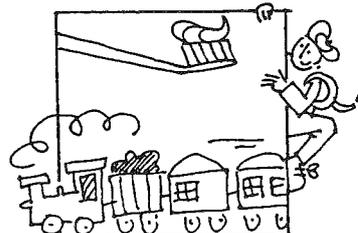
30.4.1980 Tel: 319-21-06



Guides

Heidrun Wenzel

12.8.1975 Tel: 522-07-76

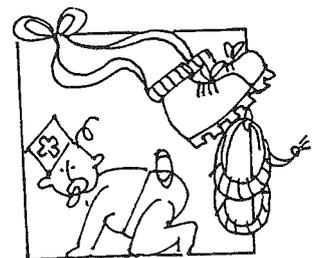


Babsy Weicht

9.7.1977 Tel: 470-58-35



Guides



Barbara Hartmann

1.3.1977 Tel: 408-32-56



bissi verliebt



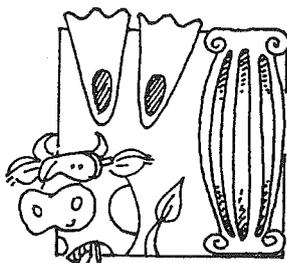
verliebt



Studentin



berufstätig



Guides

Eleonore Dürler

7.12.1976 Tel: 486-13-84

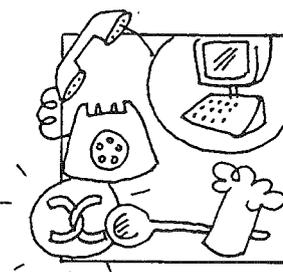


Maria Kugler

13.4.1980 Tel: 535-76-32

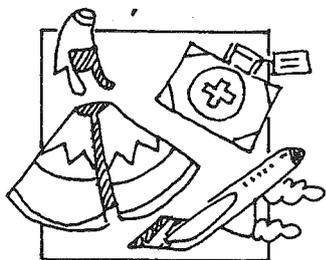


Ranger



Beate Melicharek

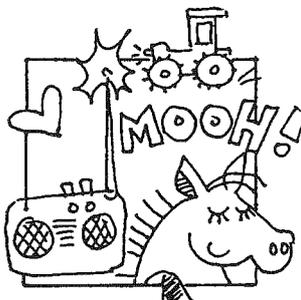
23.12.1963 Tel: 21-21-270



Ranger

Vroni Kuderna

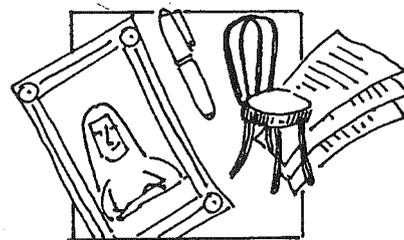
18.3.1964 Tel: 408-61-27



Ranger

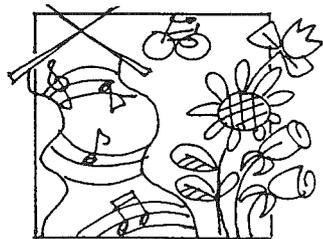
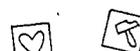
Gabi Wagner

1.2.1975 Tel: 983-56-01



Catherine Homann

Tel: 479-28-36



Caravells

Lisa Wolzt

27.1.1973 Tel: 317-65-70

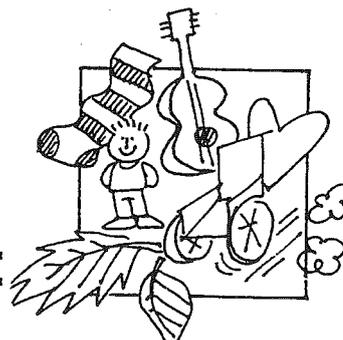


Mesi Ilczech

2.9.1978 Tel: 405-13-76



Gruppenführerin



Babsie Wolzt

13.12.1970 Tel: 54-71-953



sportlich



Powerfrau



von Beruf Pfadi
maturiert heuer

Herrn
Dr. Heinz WEBER
Kölblg. 1/13
1030 WIEN

Bei Unzustellbarkeit zurück an:
Wiener Pfadfinder
und Pfadfinderinnen
Gruppe 16 „Schotten“
1010 Wien, Freyung 6/9/13
Tel: (01) 535 92 01

| November '97 | | Dezember '97 | | Jänner '98 | |
|--------------|--|----------------|-------------------------------|----------------|----------------|
| 1. | | Sa | | Mo | Do |
| 2. | | So | | Di | Fr |
| 3. | | Mo | | Mi | Sa |
| 4. | | Di | | Do | So |
| 5. | | Mi | | Fr | Mo |
| 6. | | Do | | Sa | Di |
| 7. | | Fr | | So | Mi |
| 8. | | Sa | | Mo | Do |
| 9. | | So | | Di | Fr |
| 10. | | Mo | Eislaufen WEV Junggilde | Mi | Sa |
| 11. | | Di | | Do | So |
| 12. | Spieleabend JungGilde | Mi | | Fr | Mo |
| 13. | | Do | | Sa | Di |
| 14. | | Fr | | So | Mi |
| 15. | Geburtstagsfest 16M Herbstlager Wichtel | ALLE Sa | | Mo | Do |
| 16. | Herbstlager | WI So | | Di | Fr |
| 17. | | Mo | Adventabschlußfeier Junggilde | Mi | Sa |
| 18. | | Di | | Do | So |
| 19. | | Mi | | Fr | Mo |
| 20. | | Do | Adventlager | ALLE Sa | Di |
| 21. | | Fr | Adventlager | ALLE So | Mi |
| 22. | Theater | ALLE Sa | | Mo | Do |
| 23. | Theater/Christkönigsmesse | ALLE So | | Di | Pfadfinderball |
| 24. | | Mo | | Mi | Sa |
| 25. | | Di | | Do | So |
| 26. | | Mi | | Fr | Mo |
| 27. | | Do | | Sa | Di |
| 28. | | Fr | | So | Mi |
| 29. | | Sa | | Mo | Do |
| 30. | | So | | Di | Fr |
| 31. | | | | Mi | Sa |

Scot Scouting

Mitteilungsblatt der Pfadfindergruppen 16M & 16B

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen

1160 Wien, Hasnerstraße 41

Redaktion: Gruppen 16M & 16B, 1010 Wien, Freyung 6/9/13